

L00407 Friedrich M. Fels an
Arthur Schnitzler, [26. 11. 1894]

„Lieber Dr. Schnitzler!

Vielleicht hätten Sie die Freundlichkeit, möglichst bald Hugo Gerlach zu besuchen. Er hat vielleicht die Diphtheritis. Wohnung: XVIII (Währing), Sechsschmēlgasse 4 II. Stock Thür 12. –

- 5 Vielleicht sind „Sie“ auch so gütig, mir 1 fl zu geben, den Sie bei Gerlach zurücklassen. Herzl. Dank. – Vom alten Mayer hab ich keine Antwort. Die Kölnische Zeitung hat meinen Artikel »Skandinavien in Deutschland« acceptiert unter der Bedingung, daß ich ihn um $\frac{1}{3}$ kürze. Mein Roman wächst, blüht und gedeiht –
10 Ironie den Abschied gegeben und „auf“ harmlos humoristische Wirkung denke, gehts famos.

Grüß und Dank

Fels

✦ Versand durch Friedrich M. Fels am [26. 11. 1894] in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [26. 11. 1894 – 30. 11. 1894?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 679 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »20« 2) mit schwarzer Tinte datiert: »26. 11. 94«

3) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

- 7 *Skandinavien in Deutschland*] Friedr. M. Fels: *Skandinavien in Deutschland*. In: *Kölnische Zeitung*, 1. 1. 1895, Nr. 2, Beilage zur Morgen-Ausgabe, S. [1–2].

QUELLE: Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, [26. 11. 1894]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00407.html> (Stand 14. Februar 2026)